



Schule am Koppenplatz
Koppenplatz 12
10115 Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
Herrn Ephraim Gothe
Iranische Straße 3

13347 Berlin
ephraim.Gothe@ba-mitte.verwalt-berlin.de

24.04.2008

Betrifft: Verstetigung der Bürgerbeteiligung nach Aufhebung des Sanierungsgebietes Spandauer Vorstadt

Sehr geehrter Herr Gothe,

mit Senatsbeschluss vom 15.01.2008 und der Veröffentlichung im Amtsblatt am 09.02.2008 wurde das Sanierungsgebiet Spandauer Vorstadt aufgehoben. Damit endete auch die Tätigkeit der Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt.

Sie hatten im Vorfeld die damalige Betroffenenvertretung gebeten (Schreiben vom 04.09.2007) mitzuteilen, inwieweit der Bedarf - z. B. nach dem Vorbild des Bürgervereins im Stephankiez - an der Verstetigung der Bürgerbeteiligung nach Aufhebung des Sanierungsgebietes besteht.

Darauf hatte Ihnen die Betroffenenvertretung mit Schreiben vom 20.09.2007 mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, die Ergebnisse der Bewohnerbefragung „Die Spandauer Vorstadt zum Ende der Sanierung im Urteil ihrer Bewohner“ des Koordinationsbüros für Stadterneuerung in ihre Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Die Auswertung der Bewohnerbefragung zeigt deutlich, dass weiterhin ein erheblicher Bedarf und ein großes Interesse an einer Verstetigung der Bürgerbeteiligung bestehen. So sehen fast 80% der Befragten einen sehr hohen Bedarf an Informationen über die weitere Gebietsentwicklung (vergl. Tabelle 49, S. 99).

Die Erforderlichkeit von bürgerschaftlichem Engagement nach Aufhebung des Sanierungsgebietes wird von einer eindeutigen Mehrheit von 76% der Befragten bejaht. Nur 2,5% sehen hierfür keinen Bedarf (vergl. Tabelle 45, S. 100).

35,3% würden sich hier „ganz sicher“ bzw. „wahrscheinlich“ engagieren. Somit kann ein hohes Potential für künftiges bürgerschaftliches Engagement in der Spandauer Vorstadt konstatiert werden (vergl. Tabelle 51, S. 101).

Die Diskussion in der Abschlussveranstaltung des Bezirksamtes zur Aufhebung des Sanierungsgebietes am 04.03. 2008, hat ebenfalls klar den Bedarf und ein umfangreiches Engagement gezeigt.

In diesem Zusammenhang möchten wir dringend anregen, dass im Rahmen der erneuten Auslegung der Bebauungspläne I-B 5 a, b, und m (vergl. Vorlage zur Kenntnisnahme DS 0705/III aus der BVV Mitte vom 17.04.2008) eine vom Bezirksamt Mitte organisierte öffentliche Bürgerveranstaltung stattfindet, in der den Bewohner/innen die geplanten Änderungen vorgestellt werden und diese die Möglichkeit bekommen, Anregungen und Bedenken vorzubringen (vergl. Erörterungsveranstaltung zum B-Plan 1-43VE „Schultheiß-Areal“ am 21.04.2008).

In Auswertung der Abschlussveranstaltung vom 04.03. 2008 hat sich am 13.03.2008 eine Bürgerinitiative mit dem Ziel der Bürgeraktivierung und Verstärkung der Bürgerbeteiligung nach der Aufhebung des Sanierungsgebietes gegründet.

Zielstellungen sind u. a.:

- Förderung und Aktivierung partizipativer Beteiligungsstrukturen
- Förderung und Aktivierung des Engagements und der Identifikation der Bewohner/innen und Gewerbetreibenden mit dem Gebiet
- Förderung der Stadtteilöffentlichkeit
- Weiterentwicklung der Potenziale des Gebiets
- Sicherung der Sanierungsziele
 - Festsetzung der Bebauungspläne I B 5a-v & I B 24b auf Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
 - Verringerung der Verkehrsbelastung (z. B. Umsetzung Verkehrskonzept Spandauer Vorstadt)
- Verringerung des Gründefizits (z. B. Straßenraumbegrünungen)
- Schaffung und Stabilisierung eines bewohnerorientierten Gewerbeangebotes (z. B. Erweiterung Markt auf dem Hackescher Markt)
- Einflussnahme auf die Genehmigungspraxis und -überwachung der Straßenlandsondernutzung durch gastronomische Betriebe und Eindämmung des „Sauftourismus“

Instrumente

- 1) **Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau eines Kiezforums** zu Information und Aktivierung der Bewohner/innen
 - Aufbau Internetplattform (vergl. Website ehem. BV SpV) in Verbindung mit einer interaktiven Internetplattform (Forum, Community)
 - Organisation von Öffentlichkeits- und Kiezforen
- 2) **Stadtteilladen** als zentrale Anlaufstelle im Kiez und Ort für Bürgerengagement
Der Stadtteilladen dient als Anlauf- und Informationsstelle für die Bewohner/innen und Gewerbetreibende der Spandauer Vorstadt. Hier bieten sich die bisherigen Räume der Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt (Koppenplatz 12) an, da sie sich in einem bezirklichen Gebäude befinden. Sollten diese für die geplante Schulnutzung benötigt werden, sind hierfür alternative Räumlichkeiten im Gebiet zu finden.

Um die Umsetzung der o. g. Planungen und damit eine Verstetigung der Bürgerbeteiligung zu gewährleisten, ist sowohl eine finanzielle als auch logistische Unterstützung des Bezirksamtes Mitte erforderlich.

Gerne würden wir die Rahmenbedingungen in einem gemeinsamen Gespräch erörtern. Wir bitten Sie daher, uns hierfür einen zeitnahen Termin mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative PRO Spandauer Vorstadt

i. A. S. Motzkus

Verteiler

Fraktionen in der BVV Mitte:

SPD

CDU

Bündnis 90 / Die Grünen

Die Linke

FDP